

# HEIDI WINKLER

**I**m Pluralismus der Malerei liegt Heidi Winklers große Stärke, denn hier sind ihr keinerlei Grenzen gesetzt, kann sie sich ungehindert frei entfalten, um ihre kreativen Vorstellungen angemessen zur Geltung zu bringen – durchaus beeinflusst von den aktuellen Bestrebungen in der zeitgenössischen Kunst, auch in Form einer tiefgreifenden ästhetischen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Sujet.

Meine Kunst ist ein Teil von mir – schreibt Heidi Winkler, setzt erstlinig auf Schönheit, Harmonie und Frieden, Werte, die ihr offensichtlich das Gefühl eines ausgefüllten Lebens vermitteln, in dem



Heidi Winkler vor ihrer Staffelei

die Malerei eine essentielle Rolle spielt.

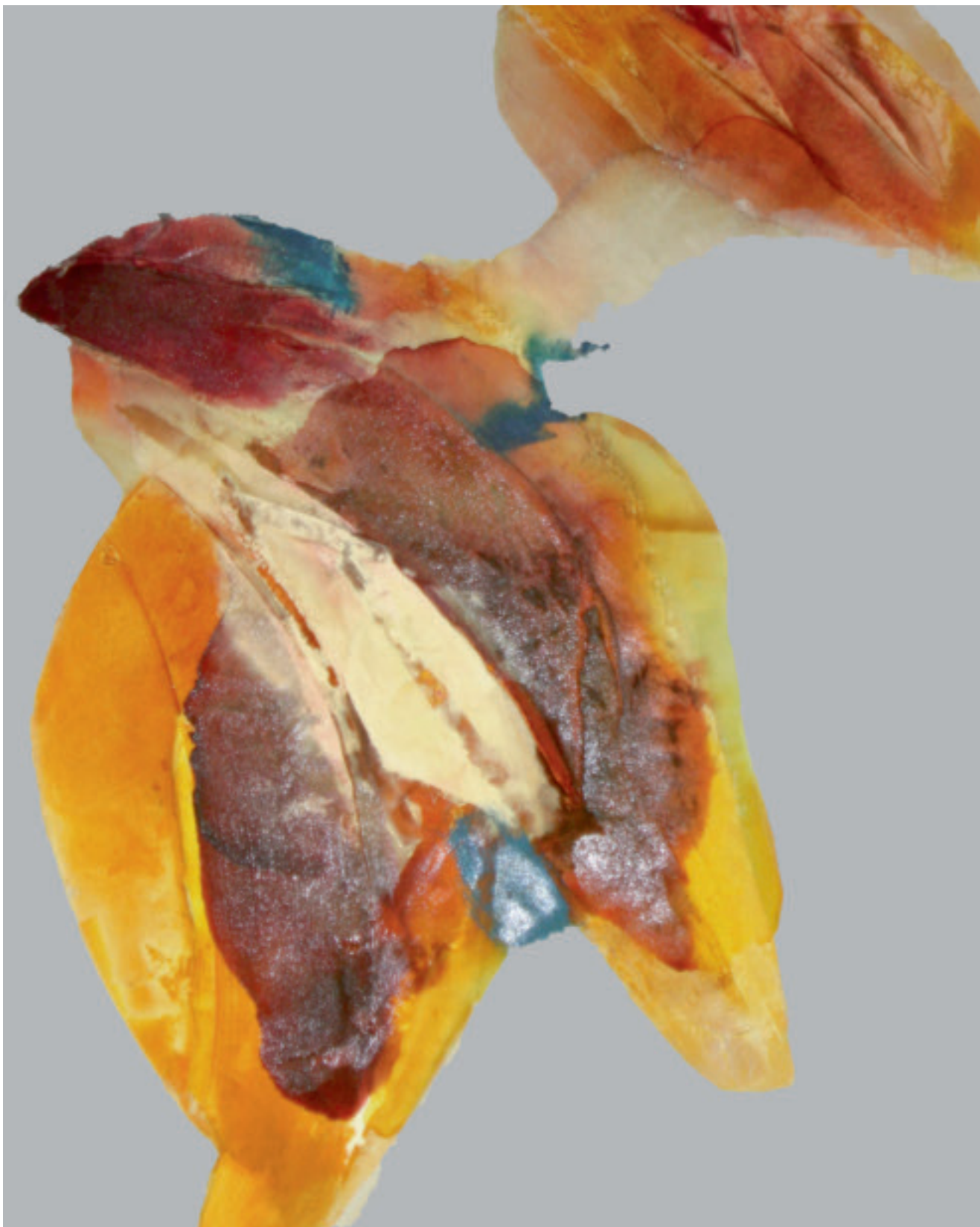
Die Malerei ist zwischenzeitlich wieder ein gesellschaftlicher Faktor geworden und damit dem Geist der Zeit verpflichtet. Der signifikante Wandel in der zeitgenössischen Kunst zeigt die vollständige Preisgabe eines prägenden Stils, das bewusste Spiel zwischen Tradition und Innovation sowie die konsequente Verweigerung, sich Vereinnahmungen zu lassen. Dieser Devise ist auch Heidi Winkler ein Leben lang treu geblieben; sie sieht im Begriff der Moderne die freie Entfaltung ihres künstlerischen Ausdrucks in Form von farbenprächtig



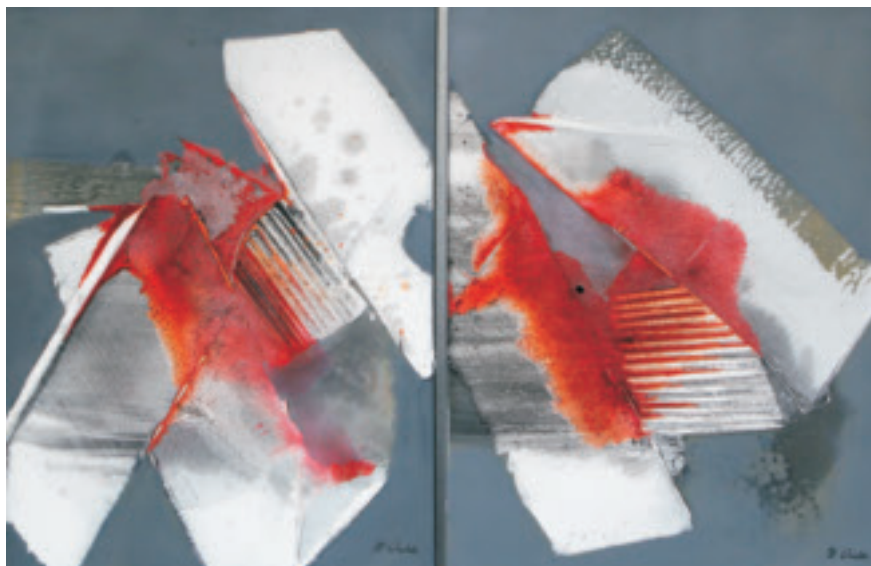
Herzensschmerz, Acryl auf Leinwand, 80 x 100 cm



Tribe, Acryl, 58 x 48 cm



Journey I-IV, Acryl auf Leinwand gespachtelt 140 x 110 cm



Lebensstufen 2er Bild, Acryl auf Leinwand gespachtelt, 60 x 80 cm

gen Bildern und eindrucksvollen Sujets.

Mit Motiven wie Landschaften, Tiere, Blumen, Akte, Herzen oder Früchte – bis hin zu Schuhen und Porträts beschäftigt sich die Malerin intensiv und versucht, mit neuen Form- und Farbgebungen andersartige, noch nie dagewesene

Einblicke zu schaffen, um sich damit selbst zu verwirklichen.

Wir erkennen in Heidi Winklers kreativen Ergebnissen die kon-

sequente Absicht, sich nicht als Außenseiter der Kunstszene zu empfinden, sondern sich zielstrebig und sehr bewusst in die Medienwelt einzubringen. Dabei entlädt sich ein versteckter Romantizismus in ihren Bildern, der die Grenzen zur Banalität hin und wieder streift, um ihr die Suche nach neuen, anderen Perspektiven zu eröffnen.

Heidi Winkler zeigt uns in ihrer symbolträchtigen, außerordentlich plastischen Bildsprache ihre universale Weltansicht, die Gemälde schafft, welche als selbständiges malarisches Geschehen Assoziationen erzeugen, Erinnerungen wecken und Vorstellungen entfalten, die das menschliche Bewusstsein durchaus beeinflussen können.

Die Bildwelten entstehen im Kontext einer favorisierten Denk-



Katharsis, Acryl auf Leinwand gespachtelt, 120 x 100 cm



Mohnblume, Öl auf Leinwand, 100 x 120 cm



Akt burned, Acryl auf Druck, 120 x 80 cm (Ausschnitt)

weise und bilden autonome sowie sehr sinnliche Gegenstände ab – als eine besondere Art der künstlerischen Ausdrucksform, derer sich Heidi Winkler gerne bedient.

Speziell in den abstrakten Arbeiten kann man sogar eine gewisse Spiritualität erkennen, auch wenn die kraftvoll leuchtende Farbgebung sehr aufmunternde belebende Elemente widerspiegelt.

Heidi Winklers berausende Farbenpracht, ihre unbekümmerte Freude an dekorativer Wirkung, die durchaus kühne Verschmelzung von figurativen und abstrakten Stilmitteln zeigt uns den offenkundigen Paradigmenwechsel, dem sich die Künstlerin konsequent verschrieben hat und der das entscheidende Charakteristikum ihres kreativen Bestrebens bildet – auf der stetigen Suche, Neues, noch nie Dagewesenes in der Malerei zu schaffen.

Auch in ihrem sozialen Engagement spielt die Malerei eine wichtige Rolle, um mit dazu beizutragen, dass nachhaltige Initiativen eine



Kuh, Acryl auf Leinwand  
gespachtelt, 90 x 100



Sinfonie, Teer auf Acryl auf Leinwand gespachtelt, 80 x 80 cm

noch bessere finanzielle Ausstattung erhalten. Hier ist Heidi Winkler bereit, bei sogenannten gesellschaftlichen Events eigene Arbeiten dem geneigten Publikum anzubieten und im Rahmen von Auktionen bestmöglich zu versteigern, um den Erlös sinnvollen sozialen Vorhaben, die bundesweit aktiv sind, zur Verfügung zu stellen, damit auch diejenigen profitieren, die benachteiligt sind und der Hilfe von außen bedürfen. Gerade im medizinischen Bereich ist die Malerin im Besonderen sozial bemüht und schlägt hier eine Brücke von der Kunst zur Medizin, um auch andere zu ermuntern, sich dort einzubringen, wo Unterstützung wirklich benötigt wird.

Wir sehen in Heidi Winklers kreativem Schaffen Malerei im stetigen Wandel der Zeit, mit der die Künstlerin gekonnt zu experimentieren versteht, um einerseits eigene stilistische Veränderungen vorzunehmen und andererseits trotz ihrer großen kreativen Wandelbarkeit erkennbar zu bleiben, speziell durch



Gunilla von Bismarck und Heidi Winkler



Heidi Winkler und Liz Mohn

ihre beispielhafte natürliche Ausdrucksform als Kunstschaffende, die auf malerische Qualität bei der Realisierung ihrer Arbeiten beson-

deren Wert legt, um damit dauerhaft und nachhaltig Zeichen zu setzen.

Fotos: Andrea Pollak, isarbote.de